

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 33 (1958)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Aus dem Verbande

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zentralvorstand

befaßte sich in seiner Sitzung vom 18. Oktober 1958 in Olten mit den Anträgen der Sektion Schaffhausen betreffend den Fonds de roulement. Da der Fonds zurzeit seinem Zweck genügt, sollen keine Schritte zu seiner Erhöhung unternommen werden. Dagegen wird der Zentralvorstand sich mit der Frage befassen, ob neue Wege für die Förderung des Wohnungsbauvorschlags vorgeschlagen werden sollen. Das Verfahren bei der Prüfung der Gesuche um Darlehen aus dem Fonds de roulement und die Ansätze für diese werden überprüft. Als Mitglied der Technischen Kommission wurde Herr M. Äschlimann, Architekt BSA, Zürich, gewählt.

Berichte des Quästors über die Rechnungen, der Verwaltungskommission über das Verbandsorgan und des Sekretärs über den «Internationalen» in Lüttich wurden entgegengenommen. Ferner wurde die Abrechnung der Sektion Basel über die Verbandstagung 1958 genehmigt. Die Sektionen werden ersucht, sich über die Bundesaktion zur Förderung des sozialen Wohnungsbauvorschlags und über die Maßnahmen, die in ihrem Gebiete getroffen werden, zu äußern.

Die Jahrestagung 1959 wird am 30. und 31. Mai in Zürich stattfinden. Die Teilnehmer erhalten damit Gelegenheit, die erste Schweizerische Gartenbauausstellung zu besichtigen.

Der Zentralvorstand legt Wert darauf, daß die HYSPA BERN 1960 sich auch mit dem Einfluß des Wohnens auf die Volksgesundheit befasse, und er wird deshalb beim Ausstellungsverein Mitglied werden.

Der Baugenossenschaft «Heimet» in Adliswil wurde ein Darlehen aus dem Fonds de roulement gewährt. *Gts*

Der Schweizerische Verband für Wohnungswesen

Die statistische Erhebung des Sekretariates hat ergeben, daß Ende 1957 den acht Sektionen des Verbandes 333 Bau- und Wohngenossenschaften, Aktiengesellschaften (2), Konsumvereine (1) und Stiftungen (2) angehörten. Die Genossenschaften haben zusammen 73 117 Mitglieder. Die Zahl der Wohnungen aller dem Verband angeschlossenen Organisa-

tionen beträgt 52 052. Davon befinden sich 50 860 Wohnungen im Besitz der Genossenschaften usw., und 1192 Wohnungen befinden sich in Eigenheimen.

Zahl der Genossenschaften, ihrer Mitglieder und ihrer Wohnungen

Sektion	Genossenschaften	Mitglieder	Wohnungen
Zürich	103	43 000	26 800
Bern	59	7 200	6 469
Basel	84	9 000	7 900
Romande	26	4 500	4 476
Winterthur	21	2 281	2 554
St. Gallen	16	1 380	1 080
Innerschweiz	12	4 397	1 900
Schaffhausen	12	880	665
Dir. angeschl.	5	479	208
	338	73 117	52 052

Über die prozentuale Aufteilung der Wohnungen nach der Zimmerzahl gibt folgende Tabelle Auskunft:

Verteilung der Wohnungen nach Zimmerzahl, Ein- und Mehrfamilienhäusern in Prozenten

Sektion	1-Z	2-Z	3-Z	4-Z	5-Z u. m.	in EF	in MF
Zürich	1,27	11,36	54,21	29,74	3,42	15	85
Bern	0,13	7,32	50,73	32,69	9,13	22,8	77,2
Basel	0,45	12,22	62,09	23,23	1,92	12	88
Romande	6,90	33,23	40,03	14,72	5,12	5	95
Winterthur	2,05	5,24	41,58	46,13	5,00	11,7	88,53
St. Gallen	0,42	4,33	20,42	56,26	19,99	20,6	79,4
Innerschweiz	0,30	4,26	51,85	39,05	4,42	5	95
Schaffhausen	—	7,07	33,38	41,66	17,59	3,3	96,7
Dir. angeschl.	4,81	5,77	40,38	49,04	—	—	100

Das Genossenschaftskapital der Bau- und Wohngenossenschaften des Verbandes beträgt rund 70 Millionen Franken, das Kapital der beiden Aktiengesellschaften 1,6 Millionen Franken.

Die Mietzinse der 50 608 Mietwohnungen (ohne Konsumverein) betragen rund 73,3 Millionen Franken, und für den Unterhalt dieser Wohnungen wurden rund 13,7 Millionen Franken ausgegeben.

Im Jahre 1957 wurden von den Genossenschaften des Verbandes total 1284 neue Wohnungen erstellt, davon 677 mit und 607 ohne öffentliche Hilfe. Verkauft wurden 56 Einfamilienhäuser und 30 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern.

HUMOR

«Wie kommt ihr mit eurem Hausbau vom Fleck?»

«Ausgezeichnet! Das Dach ist da, auch die Hypothek darauf. Bis zum Herbst haben wir bestimmt schon die Heizung und den Gerichtsvollzieher drin.» *(«Nebelpalter»)*



Konsumverein
Zürich
Tel. 52 43 55